

HSG Jahresabschluss Saison 2009 / 2010 und Planung Saison 2010 / 2011

Konzept : HSG 2010

1. Zielsetzung

Das vorliegende Konzept soll die Grundlage schaffen, um in den nächsten 3 Jahren den sportlichen Betrieb der Mannschaften auf überregionaler Leistungsebene zu sichern und den Jugendbereich zu fördern und zu stärken.

Auf der Basis einer intensiven und erfolgreichen Jugendarbeit kann dieses Ziel erreicht werden. Diese zielgerichtete und leistungsorientierte Jugendförderung schließt eine breite Nachwuchs- und Vereinsarbeit nicht aus.

2. Grundgedanke

Wesentliche Voraussetzungen für die Zielerfüllung sind:

- Jugendliche mit den notwendigen physischen und charakterlichen Eigenschaften,
- erfahrene und fachkundige Lehrkräfte mit genügend Zeit,
- materielle und finanzielle Voraussetzungen,
- einen ausreichenden organisatorischen Rahmen,
- ein vermittelbares, glaubhaftes Konzept.

Diese Voraussetzungen sind nicht ortsgebunden.

Bei vorhandenem Willen und einem entsprechenden Management kann bei der **HSG Freiburg e.V.** das gesteckte Ziel verwirklicht werden.

3. Voraussetzungen

Akzeptanz

Jugendliche, Eltern, Lehrkräfte, Verein, das ganze Umfeld muss von der Richtigkeit und der Realisierbarkeit der gesteckten Ziele überzeugt sein. Durch Einbinden der Eltern und der Mandatsträger in die Entscheidungen ist eine Konkurrenzsituation zu der Breitenarbeit zu vermeiden. Der Vorrang der Jugendarbeit ist jedem Vereinsmitglied deutlich zu machen. Akzeptanz ist nur mit Information zu erreichen.

Jugendliche

Unsere Jugendliche besitzen über genügend Fleiß, Ehrgeiz, Motivation, Wille und ausreichend Talent. Die Trainingsbeteiligung im letzten Jahr lag über 70 %.

Jeder Jugendliche besitzt nur einen kurzen Lebensabschnitt (ca. 3-4 Jahre), in dem durch intensives Training die Voraussetzungen für das Treiben von Leistungssport gelegt werden kann.

Unsere Jugendlichen wollen wir die Möglichkeit bieten, auf freiwilliger Basis diese Möglichkeit zu nutzen.

Lehrkräfte

Durch den gezielten Einsatz unserer vielen qualifizierten Übungsleiter ist ein zukunftsorientierter Trainingsablauf sichergestellt. Weiterqualifikation und Ausbau der Fähigkeiten der Übungsleiter ist ein vorrangiges Ziel, welches die Übungsleiter der HSG durch Fortbildungen in der Sportschule Steinbach sowie durch HSG – interne Fortbildungen erreichen sollen. Unsere Trainer verfügen über große Erfahrung und nachweisliche Erfolge, gerade auch im Jugendbereich. Durch flankierende Maßnahmen im organisatorischen Bereich und in der Betreuungssituation ist sicherzustellen, dass genügend Kapazität für die sportliche Arbeit der Trainer und aller dem Verein zur Verfügung stehenden Betreuer, bleibt.

Die Ausbildung und Schulung unserer Übungsleiter und Betreuer, sowie Ausbildungsmaßnahmen auf der Sportschule Steinbach, sind zu intensivieren.

Weitere Übungsleiter und Betreuer sind notwendig und müssen gewonnen werden.

Organisation

Die Durchsetzung des Konzeptes **HSG 2010** obliegt den Vorständen der **HSG Freiburg e.V.** und dem **Förderverein HSG Freiburg e.V.**

Eingebunden in die Vereinsstruktur gewährleistet das Konzept die Durchgängigkeit für die Jugendlichen durch die Alters- und Leistungsstufen. Mit der gleichen Lernmethodik werden die Lerninhalte altersgemäß den Jugendlichen vermittelt. Ohne Unterbruch bei Jahrgangswechsel durchlaufen die Jugendlichen die einzelnen Jugendklassen. Es besteht ein einheitliches fachliches Konzept, angelehnt an die DHB-Rahmenkonzeption.

Natürlich können nicht alle Jugendliche den gleichen Leistungsstand gleichzeitig erreichen. Im Mannschaftssport ist es kein Gegensatz, wenn parallel zum Leistungssportler motivierte und leistungswillige Jugendliche, die nicht mit der Spitze mithalten können, auf gleichem Niveau, jedoch mit tieferen Beurteilungskriterien ausgebildet werden.

Kontakte

Die Zusammenarbeit mit der bezirklichen- und verbandlichen Lehrarbeit ist zu suchen und zu intensivieren.

Dies gilt nicht nur für den sportlichen Bereich und in der Lehrarbeit, gerade in der Führungsstruktur muss die **HSG Freiburg e.V.** und der **Förderverein HSG Freiburg e.V.** stark vertreten sein.

Die Stützpunktmaßnahmen müssen von unseren Jugendlichen besucht werden. Dadurch entsteht eine größere Leistungsdichte und es bestehen Vergleichsmöglichkeiten zu Gleichaltrigen. Nicht zuletzt erleichtert der vorhandene Kontakt einen Wechsel talentierter Jugendlicher zur [HSG Freiburg e.V.](#)

Die vorhandene Infrastruktur die Freiburg bietet wird noch zu wenig genutzt. Hier sind besonders die Möglichkeiten wie Meisterschulen, Krankengymnastikschule, Fachhochschule, Universität besser publik zu machen.

Mit den Auswahltrainern auf nationaler Ebene ist Kontakt aufzunehmen um junge Spieler, die einen Studienplatz, Ersatzdienststelle oder eine Ausbildungsstätte suchen nach Freiburg zu ziehen.

Finanzen

Um die Realisierung der geplanten Maßnahmen sicher zu stellen, ist ein Budget für alle Mannschaften zwingend aufzustellen. Im Einzelfall ist zu prüfen, ob die Eltern für eine Beteiligung heran gezogen werden müssen, z.B. bei der Durchführung von Trainingslagern und Leistungskursen.

4. Terminplanung

Die Jugendlichen der Jahrgänge 1990 – 1995 sollen in 3 – 5 Jahren an die Aktivenmannschaften herangeführt werden. Dabei ist verstärkt darauf zu achten, dass die 2. Mannschaften von den Bezirksklassen in die Landesligen aufsteigen.

In einem strategischen Phasenplan und einer detaillierten jährlichen Saisonplanung sind die Maßnahmen, die zur Erfüllung dieser Zielsetzungen führen sollen, im Detail zu beschreiben.

Dies kann nur umgesetzt werden, wenn die im jeweiligen Bereich verantwortliche sportliche Leitung, die jeweilige Jugendleitung, sowie die jeweiligen Jugendtrainer gemeinsame Konzepte hierfür erarbeiten.